25 CTS A BOTTLE

SALVATION OIL

KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten

geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 21. Februar 1889

Civilstandsregister.

(Die eingeklammerten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Charles Richardson, M. 17. Febr.
Victor Studer, K. 20. Febr.
Thomas Barry, M. 15. Febr.
William Laiden, M. 18. Febr.
Ed. Peak, K. 16. Febr.
David Kosee, zwei K. 17. Febr.
John Green, K. 15. Febr.
Eduard J. Conway, K. 15. Febr.
Reuben Bailey, M. 10. Febr.
Harry Sinder, zwei M. 18. Febr.

Heirathen.

J. Baumann mit Ernestine Schuhmacher.
Georg Christian mit Emma Schad.
James Murray mit Mary Ralf.

Todesfälle.

Bridget Hart, 17 J. 20. Febr.
Wm. R. Watts, 37 J. 20. Febr.
Edgar Buchanan, 11 J. 19. Febr.
Harry Lowe, 4 M. 19. Febr.

— Der Wurm, welcher an manchen jungen Leben nagt, verdankt sein Entstehen einem vernachlässigten Husten. Dr. Bull's Husten Syrup ist zuverlässig und sicher. In jeder Apotheke für 25 Cents die Flasche zu haben.

☞ Morgen ist Washington's Geburtstag.

— Masken zu billigen Preisen in der Fair, No. 156 Ost Washington Straße.

☞ 11 Fälle von Diphtheria, 7 Fälle von Scharlachfieber und 9 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— New Richmond, Ohio., Juni, 1888. — Ich hatte rheumatische Schmerzen in der Brust und litt drei Jahre; eine zweimalige Anwendung von St Jakobs Oel heilte mich dauernd. — J. Madison.

☞ Die Indianapolis Dest Compagnie ließ sich heute in der Recorders Office eintragen.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars"

☞ Nächsten Montag findet ein Maskenkränzchen des Harugari Sängerchor in der Mozart Halle statt, und die Theilnehmer planen manche interessante Ueberraschung.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Heute Nachmittag um 2 Uhr brannte es in dem Hause von J. J. Cloud, No 209 West New York Straße. Schaden $5.

— Regenschirme für 50c, 75c, $1, $1 25, $1.50, $1.75 u. s. w. in der Fair 156 Ost Washington Straße.

☞ Michael Donnelly, der in Kingan's Porkhaus arbeitet und 328 West Washington Straße wohnt, wurde gestern Nacht während er schwer betrunken war, von einem Manne in die Schulter und in den Arm gestochen und mußte per Ambulanz nach Hause gebracht werden. Er hatte, ehe er ärztliche Hilfe erhielt starken Blutverlust erlitten und wäre beinahe darauf gegangen. Er sagt, daß er seinen Angreifer kenne, weigerte sich aber dessen Namen zu nennen und wird wohl guten Grund dazu haben.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Die Legislatur.

Nachdem gestern im Senat eine Keilerei glücklich abgewendet war, erklärte Lieutenant Gouverneur Chase, daß er nicht hoffe, daß sich ein Thürsteher jemals wieder so weit vergesse, auf einen der Senatoren loszugehen. Wenn er, der Vorsitzer das Einschreiten eines Thürstehers für nöthig halte, so werde er das schon mittheilen, außerdem sollen sich die Thürsteher um ihre eigenen Angelegenheiten bekümmern.

Die Bill um welche es sich handelte, und welche den Streit heraufbeschworen hatte, wurde dann passirt.

Es war die Bill, welche dem Gouverneur die Anstellungsgewalt für einen Bergwerk- und Kohlenöl-Inspektor entzieht, und sie der Legislatur überträgt. Auch die Bill, welche eine Supreme Court Commission einsetzt, wurde durch Parteivotum passirt.

Ein Antrag den Thürsteher Bulger, der seine Befugniß so weit überschritten hatte, abzusetzen, wurde verworfen. Senator Johnson selbst hatte gegen die Resolution gesprochen, indem er mit andern Worten sagte: „Wie der Herr so das Gescherr."

Hierauf folgte wieder ein Kampf in anderer Richtung. Die Republikaner bieten ihren ganzen sittlichen Ernst auf, um eine Untersuchung der Verwaltung der Wohlthätigkeitsanstalten herbeizuführen. Man weiß freilich um welcher Tugend willen diese Anstrengungen gemacht werden, aber deshalb wirft es doch ein schlechtes Licht auf die Demokraten daß sie sich nicht freiwillig mit einer solchen Untersuchung einverstanden erklären, sondern erst moralisch dazu gezwungen werden müssen. Dahingehende Anträge sind durch die demokratische Majorität bisher alle verworfen worden, und der Gouverneur hat sich deshalb gestern veranlaßt gefühlt, ein Schreiben an die Legislatur zu richten, in welchem er derselben die Nothwendigkeit einer solchen Untersuchung ans Herz legt.

Er bezieht sich dabei namentlich auf die Verwaltung des Irrenasyls, andeutend, daß dort etwas faul sei. Die Ausgaben für diese Anstalt haben in einem Jahre $287,000 verschlungen, wovon die Kohlen- und Gasrechnung allein $31,260.26 betrug.

Er ersuchte daher, anknüpfend an die vielen Gerüchte, welche in der Luft herumschwirren, daß die Legislatur ihn authorisire ein unparteiisches Comite zu ernennen, welches eine genaue Untersuchung aller Verhältnisse der Wohlthätigkeitsanstalten vornehme, und der Legislatur darüber Bericht erstatte.

Das Schreiben brachte wieder den Wortführer der Republikaner, Senator Johnson auf die Beine. Er wollte wissen, warum man von dem betreffenden Comite, welches zu untersuchen hatte, wie viel Sullivan aus den Irrenhaus-Fonds gestohlen, noch nichts gehört habe.

Senator Thompson, der Vorsitzer des Comites sagte, daß das Comite untersucht und Alles all right befunden habe.

Phil. Gapen habe unter Eid ausgesagt, daß Sullivan den Hospitalfond nicht angegriffen habe. Johnson wollte sich mit dieser mündlichen Mittheilung nicht zufrieden geben, und Barrett unterbreitete eine Resolution des Inhalts, daß der Senat ein Comite aus Vier, in welchem beide Parteien gleichmäßig vertreten sind, ernenne, welches mit einem Comite des Hauses die Verhältnisse der Irrenanstalt untersuche, und einen Stenographen sowie Sachverständige zur Prüfung der Bücher anstelle.

Senator Johnson befürwortete, daß der Gouverneur das Komite ernenne und meinte, wenn man einmal am Untersuchen sei, solle man auch das Taubstummen-Institut untersuchen. Dieser Ansicht schloß sich auch Senator Grose an. Der offizielle Bericht über das Taubstummeninstitut sagte er, zeige, daß von den $55,000 welche für die Anstalt bewilligt wurden, $30,000 für Gehalte abgingen.

Die Barrett-Resolution wurde schließlich angenommen, und sofort dem Hause übermittelt. Als dieselbe im Hause aufgenommen wurde, zog Curtis sofort ein Amendement aus der Tasche, welches besagte, daß das Haus-Comite aus 5 Mitgliedern bestehen solle. Die Republikaner opponirten, weil dadurch das Comite wieder ein politisches Uebergewicht erhielt, aber das Amendement wurde angenommen. Später zog man jedoch das Amendement in Wiedererwägung, verwarf dasselbe, und nahm eine selbstständige Resolution an, welche die Ernennung eines aus 5 Mitgliedern bestehenden Comites bestimmt. Dies geschah, weil man befürchtete, daß wenn die amendirte Resolution wieder an den Senat zurückgehen würde, dieselbe auf Opposition stoßen könnte.

Im Senat wurde beschlossen, die Büsten von Morton und Hendricks in den Nischen im Senatssaale aufzustellen, falls dieselben von Freunden der Verstorbenen geliefert werden.

Die Bill, welche einen Wohlthätigkeits-Board schafft, wurde passirt. Die Bestimmung wonach auch zwei Frauen an diesem Board zu dienen haben, wurde obwohl es keinen vernünftigen Grund dafür giebt, gestrichen.

Hierauf beschäftigte man sich mit Comiteberichten.

Im Hause wurde die Schulbücher-Bill, deren wesentlichen Inhalt wir gestern mittheilten, passirt.

Die zahlungsfähige Moral bekundete sich durch Passirung einer Bill, welche die Strafe für den Besuch von Prostitutionshäusern bedeutend erhöht, immer vorausgesetzt natürlich, daß sich die Betreffenden erwischen lassen.

Bewilligt wurden $50,000 für Verbesserungen in der Soldatenheimath und $50,000 für Vergrößerung der Schulräume der Taubstummenanstalt.

Eine Bill wurde passirt, welche bestimmt, daß auswärtige Versicherungsgesellschaften für Glasscheiben ein Kapital von $100,000 haben müssen, wenn sie im Staat operiren wollen.

Heute Abend findet ein demokratischer Caucus statt, in welchem die Beute, welche die Wohlthätigkeitsanstalten in Gestalt von Aemtern abwirft, vergeben wird.

— T. W. Brown, Advokat, Bance Block, Zimmer 23.

— Die besten und billigsten Regenschirme kauft man in der Fair.

— Ein Mann, der 40 Jahre Medizin praktizirt hat, sollte Salz von Zucker unterscheiden können; lei't was er sagt:

Toledo, O., 10 Jan. 1889.

Herrn F. J. Cheney & Co.!

Meine Herrn! — Ich bin seit 40 Jahren meist in der allgemeinen ärztlichen Praxis gewesen, und möchte sagen, daß in all meiner Praxis und Erfahrung ich nie ein Präparat gesehen habe, das ich mit so viel Vertrauen in Erfolg verschreiben konnte, als Hall's Katarrh Kur, fabrizirt von Ihnen. Habe sie gar viele Male verschrieben, und ihre Wirkung ist wundervoll, und möchte zum Schluß sagen, daß ich noch einen Fall von Katarrh zu finden habe, den ich nicht kuriren würde, wenn man sie den Anweisungen gemäß einnähme.

In Wahrheit der Ihrige

L. L. Corsuch, M. D.,
Office 215 Summit Str.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh geben, der nicht mit Hall's Katarrh Kur geheilt werden kann. Innerlich genommen.

F. J. Cheney & Co., Eigenth.,
Toledo, Ohio.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts

INDIANA INSURANCE COMPANY.

Indianapolis, Indiana.

Versichert Euch gegen Feuer, Blitz und Tornados.

☞ Versicherungs-Agenten mögen vorsprechen.

Theo. P. Haughey, Schatzmeister. N. S. Byram, Präsident.
M. V. McGilliard, Sekretär. Chas. E. Dark, Vice-Präs.

Der 29. jährliche Bericht der

Equitable Life Assurance Society

der Ver. Staaten.

für das Jahr endend am 31. Dezember 1888.

Netto Aktiva, 1. Januar 1888		$79,297,955.46
Einnahmen.		
Für Prämien	$22,047,813 35	
Für Interessen, Miethe, 2c.	4,911,164.24	—$26,958,977 59
		$106,256,933.05
Ausgaben.		
Bezahlte Versicherungen und Endowments	$ 7,226,095.66	
Dividende, Jahresgelder und discontirte Endowments	4,658,361.78	
Gesammtzahlung an Policeinhaber	$11,884,457.44	
Vertheilter Ueberschuß	700,000.00	
Commissionen, Anzeigen, Postmarken und Wechsel	2,785,501 57	
Allgemeine Ausgaben, State, County und Stadt-Taxen	2,152,947.12	16,829,906.13
Netto Aktiva, 31. Dezember 1888		$89,427,026.92
Aktiva.		
Bonds und Hypotheken	$25,660,786 64	
Grundeigenthum, darunter das Gebäude der Compagnie und eingeklagte Hypotheken	15,948,156.40	
Aktien von Staaten, Städten, in Trust-Compagnien und anderen Anlagen	34,398,598 95	
Gesicherte Anleihen (Marktwerth $1,042,207)	825 000.00	
Grundeigenthum außerhalb des Staates New York mit eingeklagten Hypotheken	6,747,232.81	
Baar in Banken und unterwegs	5,349,842.67	
Fällig von Agenten für Prämien	497,909 45	—$89,427,026.92
Marktwerth der Securitäten über dem Buchwerth		$2,672,718.53
Interessen und Miethe		868,004.51
Ausstehende Prämien		2,075,173.00
Total Aktiva, 31. Dezember 1888		$95,042,922.96

Ich bescheinige hiermit, daß nach genauer Prüfung der Werthpapiere und Rechnungen, ich diesen Bericht richtig finde. John F. Mechlin, Comptroller.

Gesammtverbindlichkeiten, einschließlich der gesetzlichen Reserve auf alle Policen (4 Prozent Standard)	$74,248,207.81
Unvertheilter Ueberschuß über 4 Prozen Reserve	$20,794,715 15

Davon entfällt auf die Policen der allgemeinen Klasse $ 6 981 732 15
Davon entfällt auf die Policen der Tontine Klasse 13 812,983.00

Wir bescheinigen die Richtigkeit der obigen Berechnung der Reserve und des Ueberschusses. Aus diesem Ueberschuß wird die gewöhnliche Dividende erklärt. Geo. W. Phillips, J. G. Van Cise, } Actuare.

Neue Versicherungen in 1888	$158,933,535.
Gesammtversicherung	549,216,126
Zunahme des Einkommens	3,718,128
Zunahme des Ueberschusses (vier Prozent Basis)	2,690,460.
Zunahme des Vermögens	10,664,018.

Direktoren:

Henry B. Hyde, Präsident. James W. Alexander, Vice-Präsident.

Louis Fitzgerald, Henry A Hurlbut, Henry G Marquand, Wm A Wheelock, Henry Day, M Hartley, H M Alexander, Chauncey M Depew, Charles A Hanson, Cornelius N Bliss, Alanson Trask, C Bowditch Colt, Eugene Kelley, John D Jones, John Sloane, S Borrowe, D Williamson, G W Carleton, E D Lambert, H S Terrell, Thomas S Young, William M Bliss, John J McCook, B F Randolph, John A Stewart, Levi P Morton, Geo C Magoun, Wm D Kendall, Daniel D Lord, H B Fairchild, Wm Alexander, Horace Porter, C B Alexander, Geo De F B Day, J F De Navarro, Joseph T Low, Charles S Smith, George H Guurt, A Van Beuren, T DewitT Cuyler, Oliver Am s, Eustace C Fitz, Schuyler Ayres, Henry A Wolcott, Gustav G Pohl, John A McCall, James H Durham, Edward W Scott, Daniel R Hayes.

D. B. Shideler, Geschäftsführer.

J. E. Shideler, Cassier. Mrs. S. B. Taylor, Sekretärin.

Washington und Meridian Str., (Zimmer 3, Blackford Block), Indianapolis, Ind.

— Fragt Euren Grocer nach —

PARROTT AND TAGGART'S

Brod, Crackers und Cakes!

dann bekommt Ihr das Beste.

☞ Versucht unsere Midget Oyster Crackers.

Washington's Geburtstag.

Morgen ist Washington's Geburtstag und wie in jedem Jahre so feiern auch morgen die deutschen Veteranen diesen Tag in entsprechender Weise. Der Veteranen-Verein versammelt sich Vormittags um 11 Uhr in seinem Vereinslokal in der Turnhalle des Sozialen Turnvereins und von da aus begiebt er sich in corpore nach dem Courthausplatze woselbst mit dem Schlag 12 Uhr Salutschüsse abgefeuert werden.

Hierauf gehts wieder zurück ins Vereinslokal woselbst den Nachmittag über eine Zusammenkunft der Veteranen stattfindet. Alle Soldaten sind in kameradschaftlicher Weise eingeladen, derselben beizuwohnen.

Harugari Sängerchor.

Montag, den 4. März Maskenkränzchen in der Mozart Halle. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern und an der Kasse zu haben. Eintritt 25 Cts a Person.

Der kleine Stadtherold.

Herr C. F. Ostermeyer, der Schwiegervater des Herren Christ Waterman ist heute früh gestorben.

Vermißte.

Der 19 Jahre alte Sohn der Frau Anna Martin No. 94 Nord New Jersey Straße ist seit Sonntag verschwunden.

George Feith, der bisher in den Atlas Works Auslauferdienste besorgte, wurde gestern nach Fletchers Bank geschickt, um $500 zu holen. Er ist jedoch nicht in das Etablissement zurückgekehrt und Nachforschungen ergaben, daß er das Geld gezogen habe. Feith steht schon seit mehreren Jahren im Dienste der Firma und genoß bisher das Vertrauen derselben. Er ist etwa 30 Jahre alt und wohnt an Columbia Ave.

Bis heute Nachmittag um 3 Uhr hatte man noch nichts über den Verbleib des Mannes gehört. Während einerseits geglaubt wird, daß er durchgebrannt ist, sind die Leute, bei denen er wohnte, der Ansicht, daß er Räubern in die Hände gefallen sei, weil sie ihn als einen äußerst gewissenhaften Mann kennen gelernt hatten.

— Eine große Partie Regenschirme sodeben angekommen in The Fair No. 156 Ost Washington Straße.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

James B. Bullack u. A. an John A. Whitset, Theil von Lot 114 in William H. Morrison's 2. Add. $5500.

Mary A. Bennett an Chas. W. Quack, Lot 33 in J. K. Sharpe's Woodside Add. $600.

George B. Richardson an Josephus Collett, Lot 4 in Block 8 in Josephus Collett's University Add. zu Irvington. $125.

Simon Yandes an Adam Shearer, Lot 99 in Simon Yandes' Subd., Theil von Outlot 129. $240.

Nicholas McCarty u. A. an Lucy J Cloud, Lot 324 in McCarty's 8. West-Side Add. $3000.

Frank S. Hepes an John M. Simmons, Lots 27. 32 und 33 in S. A. Fletcher's, jr., Subd. $3800.

Phebe Head an John Chew, „Quit-Claim zu einem Theil von der östlichen Hälfte des nordwestlichen Viertels der Sektion 22, Township 14, nördl., Range 4, östlich. $435.47.

Mary E. Ray an Jerry S. Hall, Lot 22, in Haugh & Crawfords Subd., Block 22, in Holmes' West-End Add. $1000.

Harry J. Milligan, Trustee, an Geo. W. Arbuckle, Lot 21 in Square 11 in S. A. Fletcher's, jr., nordöstlicher Addition. $125.

Mary H. Swanning an Thomas J. Sharp, Theil von Lot 89 in Ingram Fletcher's zweite Add. $850.

Stephen K. Fletcher an Hannah J. Gresh, Lot 15 in Sq. 8 in S. K. Fletcher's Süd Brookside Add. $100.

Oren S. Hadley, Administrator, an Rosetta Drauberger, 11 Lots in Harrison & Co.'s Oak Hill Add. $575.

John O'Day an George O'Day, Lot 13 in McCarty's zweite Westseite Add. $500.

James W. McGinnis an Bridget Cregan, Lot 8 in der Indianapolis & Cincinnati Eisenbahn Company's Sub. von einem Theil der Outlots 89 und 90. $1,250.

Charles Lauer an Barbara Reinken, Lot 70 in Alvord & Co.'s Subd. von Butler & Fletcher's Add. in College Corner. $4,000.

Barbara Reinken an Charles Lauer, Lot 123 in Allen & Root's nördliche Add. $3,500.

John C. Wright, Executor, an James Flemming, Lot 19 in Blackford's Subd. von Outlots 152, 153 und 154. $2000.

Lizzie Jones an Mollie Stem, Lot 28 in H. R. Allen's Subd. von Lots 29 und 30 in Samuel Henderson's Addition. $1,150.

James Renihan, Executor, an James Young, Lot 4 in Greenleaf's Subd. von Outlot 78. $2,600.

Celia E. Vincent an Mary A. Bennet, Lot 89 in J. K. Sharpe's Woodside Add. $600.

Joshua W. DeGranvut an Maria L. Burdett, Lots 21 und 22 in Master's Subd. von T. C. Harrison & Co.'s Add. $500.

Charles G. Traub an Dixie Speaker, Lots 60 und 70 in Traub's West Add. $625.

Alonzo Powell an Saphronia M. Roberson, Lots 317 in Kuhn & Johnson's erste West Indianapolis Add. $515.

Don Carlos Morgan an Wilson Cait, Lot 275 in McCarty's 8. Westseite Add. $300.

Henry Jordan an Addison L. Roache, Lots 6 und 7 in Block 13 in Armstrong's Add. zu Nord Indy'is. $250.

Bauvermits.

Caspar Heß, Frame Haus an No. 507 Madison Ave. $200.

Joseph Born, zwei Cottages No. 58 u. 60 Willow Str. $1,250.

— Für Frostbeulen, Halsschmerzen, Entzündungen und Ausschläge gebrauche sofort Salvation Oel; es kurirt immer und kostet nur 25 Cents die Flasche.

☞ Die Sachverständigen, welche gegenwärtig die Bücher in der County Clerks Office prüfen, fanden einen Posten von $219.39, welcher als Dividende der verkrachten Fletcher Bank für Joseph A. Moore daselbst einbezahlt worden, aber von diesem nicht erhoben worden war. Sullivan hat natürlich auch diesen Posten gestohlen. Die beiden Schufte können sich ja in Canada deswegen verständigen.

— Die Regenzeit steht vor der Thür. Versetzt Euch mit einem Regenschirm. The Fair, 156 Ost Washington Straße.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: Britisch Amerika, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman L. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Stets voraus!

Den 1. Januar 1887.
Den 1. Januar 1888.
Den 1. Januar 1889.

Flanner & Buchanan,

Beerdigungs-Direktoren,

No. 72 Nord Illinois Straße.

Weibliche Gehülfin. Telephon 641.

Achtung! Achtung!

— Meine Agentur für das so sehr beliebte —

Aurora Bier!

habe ich seit dem 1. Januar nach der

Dillon Straße, zwischen Lord und Bates Straße,

verlegt.

August Erbrich.

☞ Telephon No. 1032.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

— In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

Nachlaß-Tag!

Es ist bekannt, daß bei uns der Freitag stets ein Tag ist, an welchem wir besondere Begünstigungen gewähren. Für den

kommenden Freitag

haben wir folgende Preisreduktionen bestimmt:

50 Dutzend feine französische gewebene Corsets zu 59 Cents, werth $1.

25 Dutzend feine gestickte Taschentücher zu 15 Cents.

4½ Yards Stickereien zu 69c, werth $1.35.

Herren-Taschentücher zu 19c, werth von 25 bis 50 Cents.

40zöllige Serim zu 6½c, werth 12½c.

Ungebleichte weiße Hemden 49c, werth 75c

Französische Balbriggan Unterkleider für Herren, einfach und gegreift per Anzug $1, werth $2.

Damenstrümpfe 19c, 25c und 35c, werth das Doppelte.

Schwarzseidene Damenstrümpfe 65c, werth $1.00.

Eine Partie Glacehandschuhe zu 35c, werth 75c und $1.

Ginghams 5½c, werth 9c.

Kleider Ginghams 7½c, werth 12½c.

Obrringe 18c, werth 25c

Taschenbücher 31c, werth 75c.

Knöpfe, Metall und Crochet 5c und 10c per Dutzend, werth 25c bis 75c.

Allerhand Unterkleider zum halben Preis.

Weißwaaren 6c, werth 10c.

Reste von Türkisch roth u. Damast zu 31c, werth 45c

Gebleichter deutscher Damast 50c, billig zu 75 Cents.

L. S. Ayres & Co.

— Die —

National Trust & Safe Deposit Co.

No. 10 Süd Meridian Str.

(Hinter der Merchants Nat. Bank.)

Absolut diebs- und feuerfest.

James F. Bailey, Präsident. O. S. Cornelius, Vice-Präsident.
O. N. Frenzel, Sekretär.

Behälter zum Aufbewahren von Werthpapieren jeder Art werden für $5 und aufwärts jährlich vermiethet.

Kaffee

steigt im Preise.

Unsere Preise sind noch dieselben.

L. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Krull and Jenkins,

(Nachfolger von Albert Krull.)

Fabrikanten von

CANDIES!

— Händler in —

Allen Sorten Nüsse.

Grocer, Bäcker, sowie Sonntagsschulen, Vereine und Logen, welche Candy gebrauchen, sind gebeten bei uns vorzusprechen.

21 & 23 West Marylandstr.

Thomas Markey, August Weber, Peter Zeien.

South Side Foundry Company,

(Südseite Eisengießerei)

Fabrikanten aller Arten

Eisenguß-Waaren

Volle Aufmerksamkeit wird auch kleineren Aufträgen und Bestellungen zugewandt.

Preise niedrig.

Telephon 158. Briefkastennummer in Builders Exchange 184.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St.

Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 495 Madison Ave.

Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 383; Wohnung 886.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten

Office:

22½ West Washington Str.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller.)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke Broadway und Lincoln Avenue.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 3—4 Nm.

Sprechstunden in der Wohnung: 5—6 Uhr Morg. 6—8 Uhr Abends.